

Inhalt

Vorwort des Übersetzers	9
Vorwort	11
Kapitel 1 Die Erforschung von Kognitionen	13
Was ist Kognitionspsychologie	14
Vorstellen und Erinnern: eine Fallstudie	14
Ein Blick hinter die Methode	21
Historische Ursprünge der Kognitionspsychologie	23
Assoziationismus in der Psychologie	23
Die kognitive Wende	33
Übersicht	40
Das Multi-Speicher-Modell	40
Der gegenwärtige Ansatz: Informationsverarbeitung und Wissen	42
Zusammenfassung	45
Kapitel 2 Von der Stimulation zur Mustererkennung	47
Das sensorische Gedächtnis	50
Das ikonische Gedächtnis	50
Auditives sensorisches Gedächtnis	58
Das Erkennen visueller Muster	60
Merkmalanalyse	60
Globale Informationsverarbeitung	64
Kontext und Mustererkennung	69
Spracherkennung	73
Kategoriale Perzeption	73
Kontext und Sprachwahrnehmung	79
Serielle und parallele Verarbeitung	79
Befunde aus Arbeiten über Reaktionszeiten	80
Übungseffekte	81
Zusammenfassung	85

Kapitel 3 Aufmerksamkeit und unmittelbares Gedächtnis	87
Aufmerksamkeit	90
Selektive Aufmerksamkeit	90
Aufmerksamkeit als Verteilung kognitiver Ressourcen	96
Kapazität, Fähigkeiten und Bewußtheit	102
Das unmittelbare Gedächtnis	107
Organisation und Enkodierung	109
Vergessen	114
Abrufen von Informationen	121
Zusammenfassung	128
Kapitel 4 Enkodierung und Erinnern	131
Das Multi-Speicher-Modell	134
Befunde, die für dieses Modell sprechen	135
Kritik des Multi-Speicher-Modells	140
Tiefe, Elaboration und Gedächtnis	144
Ebenen der Verarbeitung	144
Die Grenzen von Verarbeitungsebenen	149
Elaboration, Organisation und Mnemotechniken	152
Elaboriertheit und Distinktivität	158
Metagedächtnis: Das Wissen über das eigene Gedächtnis	161
Die Kenntnis des mnemonischen Problems	162
Die Planung einer mnemonischen Strategie	165
Zusammenfassung	168
Kapitel 5 Prozesse des Abrufens	171
Das Vergessen als fehlerhaftes Abrufen	173
Retroaktive und proaktive Hemmung	174
Amnesie und Informationsabruf	181
Emotion und Abrufen von Informationen	184
Kontext und Abruf von Informationen	186
Kodierungsspezifität	187
Die Beziehung zwischen Wiedergabe und Wiedererkennen	193
Informationsabruf durch Rekonstruktion	203
Die Rekonstruktion von Geschichten und Bildern	204
Der Augenzeugenbericht	207
Zusammenfassung	209
Kapitel 6 Kategorisierung und Begriffsbildung	211
Die Struktur von Kategorien	213
Attribute und Regeln	214
Unscharfe und variable Grenzen	216
Prototypen und interne Struktur	217
Kategorien der basalen Ebene	222
Prozesse der Begriffsbildung	223
Das Testen von Hypothesen	225
Analytische und nichtanalytische Strategien	228
Determinanten der Begriffsbildung	234
Die Art der Regel	234
Aufmerksamkeit und Begriffsbildung	236
Typizität und Variabilität von Kategorien	238

Information und Begriffsbildung	239
Biologische Determinanten: Universelle Farbkategorien	240
Zusammenfassung	247
Kapitel 7 Wissen und Repräsentation	249
Modelle des semantischen Gedächtnisses	253
Das Modell des hierarchischen Netzwerkes	253
Das Modell der sich ausbreitenden Aktivierung	257
Das Modell des Merkmalvergleichts	262
Propositionales Wissen	268
Propositionen und Verarbeitung von Textabschnitten	269
HAM	272
Räumliches Wissen und Vorstellung	279
Hirnhäftenspezialisierung	281
Vorstellungen und analoge Repräsentation	284
Vorstellungen und Propositionen	288
Zusammenfassung	293
Kapitel 8 Verstehen	295
Die Bedeutung des syntaktischen Wissens	297
Kompetenz und generative Grammatik	297
Die Phrasenstruktur-Grammatik	298
Die Transformationsgrammatik	302
Syntaktische Informationsverarbeitung beim Verstehen	304
Semantik und Pragmatik	311
Die Funktion semantischer Regeln	312
Das Auflösen von Mehrdeutigkeiten	314
Integration, Schlußfolgerung und Kontrakt der vorhandenen und neuen Information	319
Schema-Theorien und Verarbeitung von Prosa	326
Das Restaurant-Schema	327
Die Verarbeitung von Prosa	330
Zusammenfassung	334
Kapitel 9 Problemlösung und Denken	337
Die Bedeutung von Repräsentationen	340
Funktionsfixierung, Organisation und Einsicht	340
Syllogistisches Denken	344
Integration linearer Ordnungen	353
Problemlösungsstrategien	356
Mittel - und - Ziel - Analyse	357
Suchstrategien	360
Strategien probabilistischer Schlüsse	366
Simulationen durch Computer	371
Der Allgemeine Problemlöser	371
Die Grenzen der Simulation	373
Zusammenfassung	376
Bibliographie	379
Sachregister	413